

Kurzinformationen über Märchenland Persien :

Reiseeindrücke eines Südiraners in der Zeitschrift Khandaniha veröffentlicht :

" Ich bin hier Zeuge grauenhafter Szenen menschlichen Elends. Mit eigenen Augen sehe ich , wie Kinder und Jugendliche, Männer und Frauen durch Mangel an Medikamenten und Nahrung ,aus Hunger und Entbehrungen langsam dahinsiechen. Ich kenne Familien ,deren größter Wunsch ein Stück Brot ist ;ich kenne schamhafte Mädchen und Frauen, die monatelang ihre Häuser nicht verlassen, weil ihnen die nötigste Kleidung fehlt. Ich kenne Kinder ,zu skeletten abgemagert, die sich jahrelang nackt wie Würmer im Dreck wälzen und sich von Unkraut und faulen Fischen nähren"

Der Rektor der Uni Teheran nach einem Überfall der Schahsoldaten im Januar 1962 :

" ~~XX~~ Niemals zuvor habe ich ein solches Ausmaß an Grausamkeit, Sadismus, Schoußlichkeit und Vandalismus, das von Regierungstruppen begangen wurde gesehen, noch habe ich jemals davon gehört. Mädchen ,die sich in den Hörsälen befanden ,wurden in geradezu krimineller Weise angegriffen... Ein Student wurde getötet, 45 Mitglieder des Lehrkörpers und der Angestellten verletzt, 200 Studenten mußten ins Krankenhaus, 240 weitere ambulant behandelt werden.

1963 : " Rund hundert Polizisten sprangen in Teheran mit Knüppeln bewaffnet in eine 3000 Quadratmeter große Erdaushebung und hieben auf ungefähr tausend ~~M~~ menschliche Wesen ein, die in diesem Loch Unterschlupf gesucht hatten. Normalerweise läßt der Staat solche Behausungen als angemessene Wohnstätten für das Volk gelten; in diesem Fall aber lag das Loch in der Nähe der Häuser jener , deren ästhetisch s Empfinden nicht länger durch den Anblick dieses Schmutzflecks beleidigt werden sollte... Das Wohl der Reichen und das Ansehen der Nation sind die obersten Maßstäbe bei der Lösung sozialer Fragen. "

Für das Fest des Friedens , für Weihnachten erreicht uns diese Botschaft aus dem sagenhaften Morgenlande Persien :

In Teheran stehen 14 Studenten vor einer nichtöffentlichen Gerichtsverhandlung (Militärgericht) Gegen 8 von ihnen wurde die Todesstrafe beantragt .

Ihr Verbrechen : Sie protestierten gegen eine Gebührenerhöhung an der Universität.

Ihr Fall ist allerdings nur ein Beispiel für das terroristische Regime des Schahinschah.

(~~xxxxx~~ Auf der Rückseite dieses Blattes finden Sie einige Informationen und Episoden aus dem Märchenlande Persien, die nicht von der Propagandazentrale des persischen Kaiserhauses finanziert wurden)

Aber nicht nur in Persien , sondern auch in Griechenland und in Korea stehen Demokraten vor Militärgerichten. Auf sie alle wartet der Henker oder eine lebenslange Kerkerstrafe.

Nur weltweite PROTESTE und PROTESTAKTIONEN können diesen mutigen Widerstandskämpfern das Leben vielleicht noch retten.

Protestieren Sei mit uns gegen diese Terrorjustiz!

Nehmen Sie teil an den Hamburger Aktionen !

Unterstützen Sie die Bergedorfer APO
(Haspa Sonderkonto Nr. 97/74738 "Demokratisches Zentr

Mittwoch, 4. Dez. 20. uhr Hörsaal A Teach-In
Solidarisierung mit den politisch Verfolgten

Donnerstag 5.12. 19.00 Uhr im Zentrum Neuengamme
Kirchwerder Landweg 2 bei der "Schiefen Brücke "
Letzte Vorbereitung un Besprechung der Aktionen in
Hamburg

Freitag, 6. Dez. 16.00 Uhr Moorweide Kundgebung
16.30 Demonstration durch Hamburg
Treffpunkt der Bergedorfer * 16.00 Bergd. Bahnhof
verantw. H Genth